

# Brücken bauen

Mitteilungen des Gustav-Adolf-Werks der  
Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz e. V.

Partner evangelischer Minderheiten weltweit  
179. Ausgabe - Januar bis Mai 2012



Liebe Leserinnen und Leser,

einen herzlichen Gruß zum Neuen Jahr! Sind Sie gut hineingekommen? Waren die Freudenböller in Ihrer Umgebung erträglich? Meine Frau und ich saßen an der Wende zum neuen Jahr im Berliner Dom. Abschlussgottesdienst des großen Taizé-Treffens mit Frère Alois. Schlag zwölf sollte man andächtig werden und dann mit den Umsitzenden Friedensgrüße austauschen, während durch die Kuppelfenster das Feuerwerk verheißungsvoll krachte. Keine ganz leichte Übung, und einige verließen dann auch zur Hälfte der Andacht protestantisch widerständig den Dom, obwohl im Programm gerade das nicht empfohlen war. Mahnung: Ausharren bis 0.30 Uhr. Aber ach, der alte Adam. Und ja: Das Getümmel der Welt und die Klausur der Frommen. Wie die sich begegnen oder verfehlen. Kein Wunder, dass die Mönche so abgeschieden bauten, Chorin etwa. Und für uns Kinder der Welt nicht so einfach, das rechte Verhältnis von Christ und Welt zu bestimmen - und zu gewinnen.

Wie sollte ein Diasporawerk das nicht wissen, und erst recht die Menschen, die in der Zerstreuung leben, die ihre Kraft aus der Sammlung gewinnen und doch ständig auf den Austausch mit der sie umgebenden Welt angewiesen sind.

Unser Neujahrsempfang hingegen fand am 9. Januar 2012 in quasi historischer Klausur statt. Zwar auch im alten Berlin, aber umgeben von der barocken Ruhe und Würde des Schleiermacher-Gemeindehauses in der Taubenstraße. Wir waren ein überschaubarer Kreis und freuten uns besonders über die Mitglieder, die sich aus Neuruppin auf den Weg gemacht hatten. Hochachtung! Die Charlottenburger Spatzen sangen zur Epiphaniasezeit, und Viola Escher (Flöte) und Matthias Orphal (Klavier) musizierten wie in einem romantischen Salon. Gertrud Dailidow-Gock und Wilhelm Hüffmeier stellten zwei unserer Projekte des Jahres 2012 vor (Slowenien und Brasilien). Der Austausch war rege, Gastfreundschaft und Bewirtung waren großartig. Die historische und geistliche Einstimmung von Pfarrer Loerbroks erhellend.

Bleibt nur noch, Ihnen allen zu danken für treue Begleitung im vergangenen Jahr und auf einen gemeinsamen Weg im neuen zu bauen. Ich freue mich über

jede Begegnung mit Ihnen. Unsere Geschwister in der Diaspora, im Ausland, rechnen mit uns. Das vergessen wir nicht. Darum unsere Bitte: Helfen Sie auch in diesem Jahr bei der Erfüllung unserer Projekte!

Apropos "Ausland": Mein Neujahrsgruß von Rose Ausländer, den ich gerne auch an Sie weitergebe, lautete so: "Es schneit Neujahrswünsche. Briefvögel aus aller Welt kommen geflogen. Boten bringen Geschenke. Wir freuen uns zurück ins vergessene Land, hören wieder die Worte 'Liebe deinen Nächsten wie dich selbst'."

Frau Boschan, Herr Hüffmeier und ich wünschen Ihnen und uns ein gesegnetes Jahr des Herrn, AD 2012.

Vorsitzender des Gustav-Adolf-Werks der EKBO

## Projekte 2012

Der Projektkatalog 2012 des GAW-Gesamtwerks mit einer Summe von 1,5 Millionen Euro für 142 Projekte (davon 97 in Europa/Zentralasien und 35 in Südamerika) ist ein Solidarpakt mit 41 evangelischen Partnerkirchen und -einrichtungen in der Minderheit. Das GAW der EKBO will mit einer Summe von 55.000 Euro zur Erfüllung des Projektkatalogs beitragen. Dabei sollen besonders folgende Projekte unterstützt werden:

- **Bau einer Kirche und eines Gemeindezentrums in Mezdra/Bulgarien**

Die christliche evangelische Kirchengemeinde „Shalom“ in Mezdra sieht neben der Glaubensverkündigung ihre Aufgabe auch im sozialen Engagement. Sie unterstützt u.a. in einer Romasiedlung Menschen mit Lebensmitteln und Bekleidung.



*Bauwagenkirche in einer Romasiedlung bei Mezdra*

- **Innerdeutsche Diaspora: Missionarische Jugendfreizeiten in Greifswald**

Das Jugendpfarramt Greifswald unter Leitung von Pfarrer Torsten Kiefer möchte seine erfolgreiche Arbeit in einem weitgehend säkularisierten Umfeld weiter ausbauen.

- **Sanierung des Gemeindehauses in Střítež nad Bečvou/Tschechien**

Durch die Sanierung des Gemeindehauses entsteht mehr Platz für Gemeindeaktivitäten.



*Gottesdienst in der Kirche von Střítež nad Bečvou*

- **Stipendien- und Bibliotheksbeihilfe in Caranavi/Bolivien**

Im Mädcheninternat „Verena Wells“ können Mädchen und junge Frauen ihre Schulbildung abschließen.

- **Stipendien für Schülerinnen und Schüler sowie Theologiestudierende in Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay**

**Weitere Projekte des GAW der EKBO sind:**

Neubau des Gemeindehauses in Kamyschin/Russland

Ausbau der Kinder- und Jugendräume in Győr/Ungarn

Sanierung der Kirche in Węgrów/Polen

Renovierung und Umgestaltung der Kirche in Verona/Italien

Flüchtlingsarbeit in Málaga/Spanien

Rehabilitationszentrum für straffällig gewordene Jugendliche und Waisen in Bischkek/Kirgistan

Wasserentkeimungsanlage für die indigenen Deni in Caruari/Brasilien

Neubau eines Pfarrhauses in Boa Vista/Brasilien

Umbau der vorhandenen Garagenkirche in Bucaramanga/Kolumbien aufgrund geänderter Bauvorschriften

Jahresprojekt der Frauenarbeit „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Griechenland und Slowenien)

Kinder- und Jugendprojekte „um euch zu stärken“ (Slowenien und Ungarn)

**Ausführliche Projektbeschreibungen finden Sie unter: [www.gaw-berlin.de](http://www.gaw-berlin.de)**

## Nachrichten aus der Diaspora

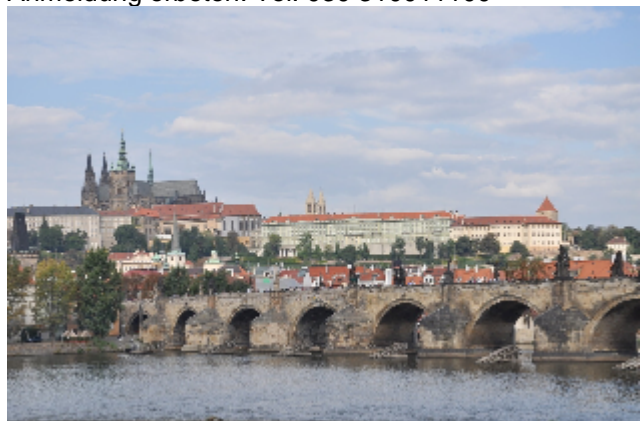
### **Tschechien: Regierung beschließt Entschädigungen für Kirchen**

Am 11. Januar 2012 hat sich die tschechische Regierungskoalition einstimmig für das Gesetz zur Kirchenrestitution ausgesprochen. Der Gesetzesentwurf beruht auf den Entschädigungsmodalitäten, auf die sich die Kirchen- und die Regierungsvertreter im Jahr 2011 in langwierigen Verhandlungen geeinigt hatten. Die Kirchen sollen ab 2013 umgerechnet rund 2,4 Millionen Euro plus Zinsen an Entschädigungszahlungen für die Enteignungen nach dem Zweiten Weltkrieg erhalten. Außerdem erhalten sie 56 Prozent ihres ehemaligen Eigentums im Wert von ca. 3,1 Millionen Euro zurück, vor allem Felder, Wälder und Gewässer. Die Auszahlung der Entschädigungsgelder soll über einen Zeitraum von 30 Jahren erfolgen.

Der Gesetzesentwurf muss jetzt noch das Parlament passieren. Schon 2008 ist ein Entschädigungsgesetz an Gegenstimmen im Parlament gescheitert. Im Vergleich zu den damaligen Vorschlägen ist im neuen Gesetz der Anteil der Rückgabe vergrößert und der Anteil von Entschädigungszahlungen verkleinert worden. Die oppositionelle sozialdemokratische Partei lehnt den Kompromiss ab und hat ihren Widerstand angekündigt.

In Tschechien ist der Besitz der Kirchen nach 1948 verstaatlicht worden. Als Ausgleich dafür zahlte der Staat die Pfarrgehälter und übte dadurch zugleich Kontrolle über die Kirchen aus.

Mehr über Geschichte, aktuelle Herausforderungen und Ökumene von Protestanten in Tschechien erfahren Sie auf unserer **Studientagung „Geistliches Leben in der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder“ am Montag, 27. Februar 2012, von 10 bis 17 Uhr in der Lebensstr. 3, 10623 Berlin**, mit Synodalsenior Joel Ruml und Kirchenrat für Ökumene Gerhard Frey-Reininghaus aus Prag. Leitung: Superintendent em. Wolfgang Barthen, Bibelarbeit: Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik, Bericht zur Lage der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Generalsuperintendent Martin: Herche. Kostenbeitrag: 20 Euro, Anmeldung erbeten: Tel. 030 310011100



*Hradshin und Karlsbrücke in Prag*

### **Griechenland und Slowenien: Jahresprojekt der Frauenarbeit 2012**

Die kleinen evangelischen Minderheitenkirchen im krisengeschüttelten Griechenland und postkommunistischen Slowenien geben den Menschen in ihrem Land Lebensperspektiven und Zukunftshoffnung. Ihr sozialdiakonisches Engagement ist stark. Renate Begrich und Gertrud Dailidow-Gock haben Gemeinden vor Ort besucht und berichten darüber am Diasporatag, **Montag, 23. April 2012, von 14:30 bis 17:00 in der Jebensstr. 3, 10623 Berlin. Sie sind herzlich willkommen.**

### **Brasilianisches Jugendstreichorchester in Berlin**

Am Montag, 13. Februar 2012, um 18:30 musiziert das Jugendstreichorchester in der geheizten Dorfkirche Marienfelde (s. Termine). Weitere Konzerte finden in Jüterbog statt.



### **Innerdeutsche Diaspora**

**Kirchengemeinden der EKBO können Anträge für Kleinprojekte der Innerdeutschen Diaspora** bis zu einer maximalen Förderung von 4.000 Euro pro Projekt an das GAW der EKBO einreichen. Das Antragsformular dazu kann in der Geschäftsstelle angefordert werden. Einreichungsschluss für das Jahr 2013 ist der 28.2.2012. Die übergeordnete Leitung muss das Projekt befürwortet haben. Insgesamt zehn der bundesweit eingereichten Anträge werden vom Projektausschuss pro Jahr für den Projektkatalog des Folgejahres ausgewählt.

### **Stipendiaten aus der Diaspora möchten in Gemeinden unserer Landeskirche ein Praktikum machen**

Jeweils für ein Jahr studieren zehn Studentinnen und Studenten aus evangelischen Diasporakirchen in Europa oder Südamerika an der Leipziger Universität Theologie. Dabei werden sie vom Gustav-Adolf-Werk in Leipzig betreut. Im Februar/März eines jeden Jahres gehen die Studierenden für ein Praktikum in die Gemeinden der Landeskirchen. Welche Kirchengemeinde aus der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ist bereit, im Jahr 2013 eine Stipendiatin oder einen Stipendiaten aus der Diaspora für ca. sechs Wochen aufzunehmen?

### **Wir gratulieren zum Geburtstag**

Herma Eichhorst zum 80. am 29.12.2011, die in unvergleichlicher Weise seit nunmehr 14 Jahren getreu dem Bibelzitat - „Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde“ (Jakobus 4,17) - im Gustav-Adolf-Werk ehrenamtlich hilft.

Gertrud Dailidow-Gock zum 70. am 3.2.2012, die Vorstandsmitglied ist und seit 2001 die Frauenarbeit im GAW der EKBO leitet.

### **In memoriam**

Wir gedenken der treuen, langjährigen Freunde des Gustav-Adolf-Werks:

Dr. Fritz-Albert Kuske (\* 27.4.1921 † 28.10.2011)  
und

Johanne Schmerler

Geboren am 12. August 1913 in Chemnitz ist Frau Schmerler nach Tätigkeiten als Chefsekretärin und einem begonnenen Philologiestudium dem Rat einer Medizinstudentin gefolgt: „Sie sind in der falschen Fakultät. Sie gehören in die Theologische.“ Lange Jahre war sie Pfarrvikarin an der Martin-Luther-Gemeinde und später Krankenhauseelsorgerin im Kirchenkreis Neukölln. Über Jahrzehnte dem Gustav-Adolf-Werk verbunden, hat sie die Diaspora-Hilfe immer wieder mit überraschend großzügigen Spenden bedacht. In ihren letzten Lebensjahren wurde sie vor allem von GAW-Leuten wie Barbara Neumann und den Schwestern Ilse und Ursula Romkopf liebevoll begleitet.

Von der Frömmigkeit der Landeskirchlichen Gemeinschaft und dem Jugendbund Entschiedenenes Christentum geprägt, beeindruckte die am 18. November 2011 Verstorbene noch im hohen Alter durch ihr konzentriertes freies Gebet. Der Unterzeichnete hat im Abschiedsgottesdienst am 1. Dezember 2011 in der Kapelle des Neuen St.-Michael-Kirchhofs in Tempelhof aus einem Martin Luther zugeschriebenen Bekenntnis „Meine Hoffnung“ zitiert, das sie liebte: „Mir ist es ... unmöglich gewesen, den Forderungen Gottes zu genügen... Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi wie die Sünderin. Der spricht zum Vater: Dieses Anhängsel muß auch durch. Ich starb auch für ihn. Laß ihn durchschlupfen“.

*Wilhelm Hüffmeier*

---

**Gustav-Adolf-Werk** der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. (GAW der EKBO) 10623 Berlin, Jebensstraße 3, Vorsitzender: Sup. em. Wolfgang Barthen, Geschäftsführerin: Cornelia Boschan, Tel.: +49 (0)30 31001-1100, Fax:(0)30 31001-1600. Das Mitteilungsblatt „Brücken bauen“ erscheint dreimal pro Jahr (Januar, Mai, September). Redaktionsschluss: 26. Januar 2012  
**E-Mail: [office@gaw-berlin.de](mailto:office@gaw-berlin.de), [www.gaw-berlin.de](http://www.gaw-berlin.de)**  
**Spendenkonto 105970, bei der EDG, BLZ 210 602 37**

## Gustav-Adolf-Werk

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Partner evangelischer Minderheiten in der Welt seit 1832

Jebensstr. 3, 10623 Berlin

Tel. +49 (0) 30 31001-1100

Fax +49 (0) 30 31001-1600

E-Mail: [office@gaw-berlin.de](mailto:office@gaw-berlin.de)  
[www.gaw-berlin.de](http://www.gaw-berlin.de)



**Herzlich laden wir Sie ein zu folgenden Veranstaltungen im Gustav-Adolf-Werk der EKBO.**

**Bitte beachten Sie bei einigen Veranstaltungen die Anmeldung – möglichst bis spätestens eine Woche vorher.**

2012 Wann	Wo	Was
Mo 13.2.2012 18:30	Dorfkirche Marienfelde An der Dorfkirche 5, 12277 Berlin	Konzert Jugendstreichorchester aus Brasilien Die älteste Dorfkirche Berlins, um 1220 erbaut, ist zum Konzert beheizt.
13.-16.2.2012	Berlin, Jüterbog	Jugendstreichorchester aus Südbrasilien zu Gast Konzerte in Berlin und Jüterbog
Mo 27.2.2012 10:00 - 17:00	Jebensstr. 3	GAW-Studientagung Thema: Geistliches Leben in der Ev. Kirche der Böhmisches Brüder, Tschechien ( <i>Anmeldung erbeten</i> )
Mo 27.2.2012 17:00-19:30	Jebensstr. 3	Vorstandssitzung
So 18.3.2012 9:00	Zum Heilsbrunnen Heilsbrunner Str. 20	Gottesdienst Predigt: Superintendent em. Wolfgang Barthen
So 18.3.2012 10:00	Französische Kirche Bassinplatz, Potsdam	Gottesdienst Predigt: Dr. Wilhelm Hüffmeier
So 1.4.2012 18:00	St. Matthäus-Kirche Kulturforum	Gottesdienst Predigt: Superintendent em. Wolfgang Barthen
Ostersonntag 8.4.2012 10:00	Französische Kirche Bassinplatz, Potsdam	Gottesdienst Predigt: Dr. Wilhelm Hüffmeier
Mo 23.4.2012 14:30 – 17:00	Diasporatag Jebensstr. 3	Jahresprojekt der Frauenarbeit Griechenland und Slowenien ( <i>Anmeldung erbeten</i> )
Mo 7.5.2012	Jebensstr. 3	13:00 Vorstandssitzung 16:30 Mitgliederversammlung
So Trinitatis 3.6.2012 ab 10:30	St. Marien und Evangeli- sches Kirchenforum Klosterstr. 66	Jahresfest und Diasporasonntag im Kirchenkreis Berlin Stadtmitte: 10:30 Festgottesdienst in St. Marien, Gottesdienste mit Predigern aus dem GAW in weiteren Kirchen in Stadtmitte
So 17.6.2012 10:00	Musikkirche Malchow Festgottesdienst	Predigt Bischof Dr. Markus Dröge GAW: Interessenten könnten Fahrgemeinschaften bilden
So 26.8.2012 mittags - 18:00	Kreiskirchliches Sommer- fest Charlottenburg	Karl-August-Platz, GAW-Stand: Gertrud Dailidow-Gock
Sa 15.9.2012	Stadtkirchentag Berlin	GAW-Stand
Sa 22.9.2012	Regionaler Gemeinde- begegnungstag im Drei- ländereck in Bad Muskau	Vorstandsmitglied Antje Schröcke
Mo 12.11.2012 15:00	Jebensstr. 3	Vorstandssitzung

Gern kommen Mitglieder vom Gustav-Adolf-Werk zu Ihnen in die Gemeinde und feiern mit Ihnen Gottesdienst. Gern sind auch Vorstandsmitglieder bereit, aus diesem Anlass die Predigt zu halten. Und natürlich wäre es uns ein Anliegen, über Gemeinden in der Diaspora zu berichten und unsere Projekte in einer Ausstellung vorzustellen. Vielleicht können wir auch Gäste aus dem Ausland mitbringen.

Wir sammeln weiterhin abgestempelte Briefmarkten. Aus dem Erlös werden sozialdiakonische Projekte in Brasilien unterstützt. Schicken Sie die ausgeschnittenen Marken (Rand ca. 1 cm) an: GAW, Jebensstr. 3, 10623 Berlin.